

BIRCH, STEWART, KOLASCH & BIRCH, LLP

INTELLECTUAL PROPERTY LAW
8110 GATEHOUSE ROAD
SUITE 500 EAST
FALLS CHURCH, VA 22042-1210
USA

(703) 205-8000

FAX: (703) 205-8050
(703) 698-8590 (G IV)

e-mail: mailroom@bskb.com
web: http://www.bskb.com

CALIFORNIA OFFICE
COSTA MESA, CALIFORNIA

THOMAS S. AUCHTERLOFF
JAMES T. ELLER, JR.
SCOTT L. LOWE
MARK J. NUEL, PH.D.
D. RICHARD ANDERSON
PAUL C. LEWIS
MARK W. MILSTEAD*
JOHN CAMPA*
RICHARD J. GALLAGHER

REG. PATENT AGENTS
FREDERICK R. HANDREN
MARYANNE ARMSTRONG, PH.D.
MAKI HATSUMI
MIKE S. RYU
CRAIG A. McROBBIE
GARTH M. DAHLEN, PH.D.
LAURA C. LUTZ
ROBERT E. GOOZNER, PH.D.
HYUNG N. SOHN
MATTHEW J. LATTIG
ALAN PEDERSEN-GILES
JUSTIN D. KARJALA
C. KEITH MONTGOMERY
TIMOTHY R. WYCKOFF
HERMES M. SOYEZ, PH.D.
KRISTI L. RUPERT, PH.D.

TERRELL C. BIRCH
RAYMOND C. STEWART
JOSEPH A. KOLASCH
JAMES M. SLATTERY
EDWARD L. SWEENEY*
MICHAEL K. MUTTER
CHARLES GORENSTEIN
GERALD M. MURPHY, JR.
LEONARD R. SVENSSON
TERRY L. CLARK
ANDREW D. MEIKLE
MARC S. WEINER
JOE MCKINNEY MUNCY
ROBERT J. KENNEY
DONALD J. DALEY
JOHN W. BAILEY
JOHN A. CASTELLANO, III
GARY D. YACURA

OF COUNSEL:
HERBERT M. BIRCH (1905-1996)
ELLIOT A. GOLDBERG*
WILLIAM L. GATES*
EDWARD H. VALANCE
RUPERT J. BRADY (RET.)*
F. PRINCE BUTLER
FRED S. WHISENHUNT

*ADMITTED TO A BAR OTHER THAN VA.

Date: September 1, 2000

Docket No.: 4175-0102P

BOX PATENT APPLICATION

Assistant Commissioner for Patents
Washington, DC 20231

Sir:

As authorized by the inventor(s), transmitted herewith for filing is a non-English patent application applied for on behalf of the inventor(s) according to the provisions of 37 C.F.R. § 1.41(c). An English translation will follow within the required time as set forth in 37 C.F.R. § 1.52(d).

Inventor(s): MEDER, Claus

For: SERVICE UNIT FOR AN X-RAY EXAMINING DEVICE

Enclosed are:

- ☒ A specification consisting of eight (8) pages
- ☒ One (1) sheet(s) of formal drawings
- ☐ An assignment of the invention
- ☐ Certified copy of Priority Document(s)
- ☒ Executed Declaration in accordance with 37 C.F.R. § 1.64 will follow
- ☐ A statement (☐ original ☐ photocopy) to establish small entity status under 37 C.F.R. § 1.9 and 37 C.F.R. § 1.27

- ☐ Preliminary Amendment
- ☐ Information Disclosure Statement, PTO-1449 and reference(s)
- ☐ Other: _____

The filing fee has been calculated as shown below:

			LARGE ENTITY	SMALL ENTITY
BASIC FEE			\$690.00	\$345.00
	NUMBER FILED	NUMBER EXTRA	RATE FEE	RATE FEE
TOTAL CLAIMS	14 - 20 =	0	x 18 = \$0.00	x 9 = \$0.00
INDEPENDENT CLAIMS	1 - 3 =	0	x 78 = \$0.00	x 39 = \$0.00
<input type="checkbox"/> MULTIPLE DEPENDENT CLAIMS PRESENTED			+ \$260.00	+ \$130.00
		TOTAL	\$690.00	\$0.00

- ☒ Non-English specification \$130.00 surcharge.
- ☒ **NO FEE IS ENCLOSED.**
- ☐ Please charge Deposit Account No. 02-2448 in the amount of \$0.00. A triplicate copy of this transmittal form is enclosed.
- ☒ Please send correspondence to:

BIRCH, STEWART, KOLASCH & BIRCH, LLP **or** Customer No. 2292
P.O. Box 747
Falls Church, VA 22040-0747
Telephone: (703) 205-8000

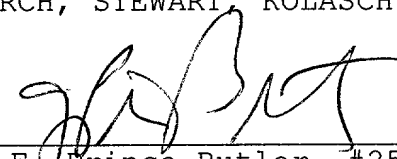
Docket No. 4175-0102P

If necessary, the Commissioner is hereby authorized in this, concurrent, and future replies, to charge payment or credit any overpayment to Deposit Account No. 02-2448 for any additional fees required under 37 C.F.R. § 1.16 or under 37 C.F.R. § 1.17; particularly, extension of time fees.

Respectfully submitted,

BIRCH, STEWART, KOLASCH & BIRCH, LLP

By



F. Prince Butler, #25,666

FPB/dpt
4175-0102P

P.O. Box 747
Falls Church, VA 22040-0747
(703) 205-8000

(Rev. 04/19/2000)

PATENT
4175-0102P

IN THE U.S. PATENT AND TRADEMARK OFFICE

I N F O R M A T I O N S H E E T



Applicant: MEDER, Claus
Appl. No.: NEW
Filed: September 1, 2000
For: SERVICE UNIT FOR AN X-RAY EXAMINING
DEVICE

Priority Claimed: NONE

Send Correspondence to:

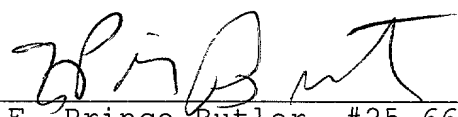
BIRCH, STEWART, KOLASCH & BIRCH, LLP or **CUSTOMER NO. 2292**
P.O. Box 747
Falls Church, VA 22040-0747
(703) 205-8000

The above information is submitted to advise the U.S.P.T.O.
of all relevant facts in connection with the present application.

A timely executed Declaration in accordance with 37 C.F.R.
§ 1.64 will follow.

Respectfully submitted,

BIRCH, STEWART, KOLASCH & BIRCH, LLP

By 
F. Prince Butler, #25,666

FPB/dpt
4175-0102P

P.O. Box 747
Falls Church, VA 22040-0747
(703) 205-8000

Bedieneinheit für ein Röntgenprüfgerät

Die Erfindung betrifft eine Bedieneinheit für ein Röntgenprüfgerät nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

In der DE 199 10 615 C1 ist ein Bedienplatz für ein Röntgenprüfgerät offenbart. Bekanntermaßen wechseln sich an solch einem Röntgenprüfgerät mehrere Bedienpersonen in regelmäßigen oder unregelmäßigen Zeitabständen ab.

Zur Identifikation der einzelnen Bedienperson wird ein Zifferncode über ein Bedienfeld in das Bediensystem eingegeben, der einer jeweiligen Bedienperson individuell zugeordnet wird. Der Nachteil dieser Eingabeart liegt u. a. darin, daß sich verschiedene Bedienpersonen unter einem gleichlautenden Zifferncode in das Bediensystem anmelden können, ohne daß das Bediensystem dieses mitbekommt und somit eine statistische Einzelerfassung pro Bedienperson verfälscht wird.

Hieraus ergibt sich die Aufgabe der Erfindung, eine Bedienperson im Bediensystem eindeutig identifizieren zu können.

Gelöst wird die Aufgabe durch die Merkmale des Patentanspruchs 1.

Der Erfindung liegt die Idee zugrunde, in eine Röntgenprüfanlage bzw. in ein Röntgenprüfgerät ein eindeutig arbeitendes Identifikationssystem einzubinden, so daß sich jede Bedienperson nur mit einer eigenen, individuellen Identifikationseinrichtung in das Bediensystem anmelden kann. Diese Identifikationseinrichtung wird vom Gegengerät des Identifikationssystems gelesen und ggf. wieder beschrieben. Durch diesen Vorgang kann dann beispielsweise das Betriebssystem freigeschaltet werden. Beim Verlassen des Bediensystems wird mit Ent-

nahme der Identifikationseinrichtung bzw. mit Verlassen eines definierten Nahbereiches um das Röntgenprüfgerät diese Bedienperson abgemeldet und das Bediensystem für eine weitere Bedienperson zugänglich gemacht. Das Bediensystem bleibt somit vorzugsweise nur mit Hilfe der funktionsfähigen Identifikationseinrichtung betriebsfähig.

Die Identifikationseinrichtung kann dabei eine kontaktgebundene Einrichtung, beispielsweise eine Chip-Karte, Magnetkarte oder ähnliches sein, wobei hier ein Kartengerät als Gegengerät des Identifikationssystems fungiert. Bei einem berührungslos arbeitenden Identifikationssystem, beispielsweise über elektromagnetische Strahlungen, ist die Identifikationseinrichtung eine kleine Sende-/ Empfangseinheit oder ein Transponder. Das jeweilige Gegengerät ist auch hier der Identifikationseinrichtung angepaßt. Auch eine kontaktgebundene oder kontaktlose Identifikationseinrichtung, die nach einem induktiven Prinzip arbeitet, kann vorgesehen sein.

In einer weiteren vorteilhaften Ausführung ist die Identifikationseinrichtung beschreibbar. Durch die Beschreibbarkeit der Identifikationseinrichtung sind Einzelstatistiken bzw. Daten abspeicherbar, die beispielsweise bei Schulungen oder in der Praxis aufgezeichnet werden. Weiterhin kann jede Bedienperson ihrer Identifikationseinrichtung eine individuelle Geräteeinstellung aufprogrammieren, z.B. eine Tastenverwaltung, wodurch je nach individueller Gewohnheit die Bedienperson vorrangige Funktionen auf frei belegbare Tasten eines Bedienfeldes legen kann.

Auch können Geräteparameter, die sich jede Bedienperson individuell vorgibt, auf der Identifikationseinrichtung gespeichert werden. Dies sind beispielsweise die Helligkeit eines Bildschirms, die Farbskalierung und / oder Grauwertdarstellung oder ergonomische Daten.

Vorzugsweise ist das Gegengerät für die individuelle Identifikationseinrichtung im Bedienfeld integriert.

Um zu vermeiden, daß beim Verlassen des Bereiches bzw. des Röntgenprüfgerätes selbst die individuelle Identifikationseinrichtung im Bediensystem unbewußt verbleibt, kann diese mechanisch, beispielsweise über eine Kette, mit der Bedienperson verbunden sein. Bei einer berührungslosen Identifikationseinrichtung wird beispielsweise ein Nahbereich vorgegeben, in dem sich Bedienperson befinden muß, damit das Betriebssystem aktiv bleibt. Wird dieser verlassen, erfolgt ein automatisches Abmelden der Bedienperson und eine Freischaltung des

Betriebssystems für eine weitere Bedienperson, wozu das Betriebssystem in einen Stand-by-Zustand gefahren wird.

Zusätzlich kann die Identifikationseinrichtung auch als Betriebszugangskarte für andere Objekte, Anlagen, Firmenbereiche usw. mitbenutzt werden.

Die Nutzung der externen Speicherung von Statistik- oder personengebundenen Daten auf der Identifikationseinrichtung hat u.a. den großen Vorteil, daß bei bzw. trotz Ausfall des Röntgenprüfgerätes die Daten verfügbar bleiben. Ferner können diese Daten an verschiedenen Geräten aufgezeichnet werden und in bzw. mittels der Identifikationseinrichtung zentral gespeichert werden.

Anhand eines Ausführungsbeispiels mit Zeichnung soll die Erfindung näher erläutert werden. Es zeigt:

- Figur 1 einen Monitor und ein Bedienfeld als Bedieneinheit eines Röntgenprüfgerätes
Figur 2 in einer Draufsicht-Darstellung einen Wirkbereich einer berührungslos arbeitenden Smart Karte

In Figur 1 ist mit 1 ein Monitor eines nicht näher dargestellten Röntgenprüfgerätes gekennzeichnet. Mit dem Monitor 1 und dem Betriebssystem des Röntgenprüfgerätes ist ein Bedienfeld 2 verbunden, über welches das Betriebssystem gesteuert bzw. das Röntgenprüfgerät bedient wird. Über ein Identifikationssystem, bestehend aus einer Identifikationseinrichtung 4 und einem Gegengerät 3, erfolgt eine eindeutige Identifizierung einer Bedienperson 6. Dabei ist das Gegengerät 3 vorzugsweise im Bedienfeld 2 integriert. Die Identifikationseinrichtung 4 ist hierbei eine kontaktgebundene Karte, welche in ein Kartengerät als Gegengerät 3 eingeführt werden kann. Das Kartengerät 3 kann diese kontaktgebundene Karte 4 lesen und in einer weiteren vorteilhaften Ausführung auch beschreiben. Die Identifikationseinrichtung 4 ist hierbei vorzugsweise über eine kettenähnliche Verbindung 5 mechanisch mit der Bedienperson 6 verbunden.

Mit Einbringen der kontaktgebundenen Identifikationseinrichtung 4 in das Kartengerät 3 wird das Betriebssystem des Röntgenprüfgerätes, welches sich zuvor in einem ruhenden, d. h. Stand-by-Zustand befindet, angestoßen. Gleichzeitig wird beispielsweise das Bedienfeld 2

zum Betätigen von Tasten 2.1 freigeschaltet. Mit Entnahme der Identifikationseinrichtung 4 aus dem Kartengerät 3 erfolgt eine Deaktivierung des Betriebssystems, welches wieder in den Stand-by-Zustand gelangt. Dieser kann durch ein manuelles Abmelden der Bedienperson 6 oder automatisch erreicht werden. Betriebsfähig bleibt das Bediensystem und damit das Röntgenprüfgerät nur so lange, wie sich die Identifikationseinrichtung 4 im Kartengerät 3 befindet.

Eine weitere Variante zeigt Figur 2. Hierbei arbeitet das Identifikationssystem berührungslos, beispielsweise über Funk oder Infrarot-Strahlung. Das Gegengerät 3.1 steht dabei mit einer Sende-/Empfängseinheit als Identifikationseinrichtung 4.1 elektrisch in Verbindung, wodurch diese Sende-/Empfängseinheit 4.1 vom Gegengerät 3.1 gelesen und vorzugsweise auch beschrieben werden kann. Die Betriebsfähigkeit des Betriebssystems wird in einem vorab definierten Nahbereich N gewährleistet. Verläßt die Bedienperson 6 den Nahbereich N, wird die Bedienperson 6 automatisch abgemeldet.

Es ist aber auch eine manuelle Abschaltung durch die Bedienperson 6 möglich. Um ein ungewolltes Abschalten zu vermeiden, kann ein sogenanntes Zeit-Sicherheits-Intervall Δt eingebunden werden, so daß eine Abschaltung erst nach Überschreitung dieses Zeitintervalls erfolgt. Eine solche Sicherheitsschaltung kann auch in beiden Ausführungsbeispielen eingebunden werden.

In vorteilhafter Weise kann die Bedienperson 6 die Identifikationseinrichtung 4, 4.1 dazu nutzen, frei belegbare Tasten 2.1 individuell mit von ihr vorbestimmten Befehlen / Funktionen zu belegen. Damit wird der Bedienperson 6 die Gelegenheit gegeben, häufig verwendete Funktionen, beispielsweise das Umschalten von Farbdarstellung auf Graubild Darstellung, auf die eigene Handhabung auch auf einen Linkshänder abzustimmen. Diese Funktionsbelegung der Tasten 2.1 erfolgt immer automatisch mit Anmeldung im Betriebssystem durch die Identifikationseinrichtung 4 bzw. 4.1. Dieser können aber auch Berechtigungen für das Betriebssystem des Röntgenprüfgerätes aufprogrammiert werden. Auch Geräteeinstellungen, wie beispielsweise Monitorhöhe oder Sitzposition eines ergonomischen Bedienplatzes, sind auf der Identifikationseinrichtung 4, 4.1 abspeicherbar. Zudem ist die Identifikationseinrichtung 4, 4.1 als Zugangskarte für bestimmte Firmenteile bzw. -bereiche zusätzlich nutzbar.

	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049	2050	2051	2052	2053	2054	2055	2056	2057	2058	2059	2060	2061	2062	2063	2064	2065	2066	2067	2068	2069	2070	2071	2072	2073	2074	2075	2076	2077	2078	2079	2080	2081	2082	2083	2084	2085	2086	2087	2088	2089	2090	2091	2092	2093	2094	2095	2096	2097	2098	2099	2100	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111	2112	2113	2114	2115	2116	2117	2118	2119	2120	2121	2122	2123	2124	2125	2126	2127	2128	2129	2130	2131	2132	2133	2134	2135	2136	2137	2138	2139	2140	2141	2142	2143	2144	2145	2146	2147	2148	2149	2150	2151	2152	2153	2154	2155	2156	2157	2158	2159	2160	2161	2162	2163	2164	2165	2166	2167	2168	2169	2170	2171	2172	2173	2174	2175	2176	2177	2178	2179	2180	2181	2182	2183	2184	2185	2186	2187	2188	2189	2190	2191	2192	2193	2194	2195	2196	2197	2198	2199	2200	2201	2202	2203	2204	2205	2206	2207	2208	2209	2210	2211	2212	2213	2214	2215	2216	2217	2218	2219	2220	2221	2222	2223	2224	2225	2226	2227	2228	2229	2230	2231	2232	2233	2234	2235	2236	2237	2238	2239	2240	2241	2242	2243	2244	2245	2246	2247	2248	2249	2250	2251	2252	2253	2254	2255	2256	2257	2258	2259	2260	2261	2262	2263	2264	2265	2266	2267	2268	2269	2270	2271	2272	2273	2274	2275	2276	2277	2278	2279	2280	2281	2282	2283	2284	2285	2286	2287	2288	2289	2290	2291	2292	2293	2294	2295	2296	2297	2298	2299	2300	2301	2302	2303	2304	2305	2306	2307	2308	2309	2310	2311	2312	2313	2314	2315	2316	2317	2318	2319	2320	2321	2322	2323	2324	2325	2326	2327	2328	2329	2330	2331	2332	2333	2334	2335	2336	2337	2338	2339	2340	2341	2342	2343	2344	2345	2346	2347	2348	2349	2350	2351	2352	2353	2354	2355	2356	2357	2358	2359	2360	2361	2362	2363	2364	2365	2366	2367	2368	2369	2370	2371	2372	2373	2374	2375	2376	2377	2378	2379	2380	2381	2382	2383	2384	2385	2386	2387	2388	2389	2390	2391	2392	2393	2394	2395	2396	2397	2398	2399	2400	2401	2402	2403	2404	2405	2406	2407	2408	2409	2410	2411	2412	2413	2414	2415	2416	2417	2418	2419	2420	2421	2422	2423	2424	2425	2426	2427	2428	2429	2430	2431	2432	2
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	---

5

Patentansprüche

1. Bedieneinheit für ein Röntgenprüfgerät, aufweisend ein Bedienfeld zur Bedienung eines Bediensystems des Röntgenprüfgerätes sowie einen Monitor zur Sichtbarmachung des Röntgenbildes für eine Bedienperson, **dadurch gekennzeichnet**, daß ein Identifikationssystem, bestehend aus einem Gegengerät (3, 3.1) und einer Identifikationseinrichtung (4, 4.1) für die Bedienperson (6) in die Bedieneinheit (10) des Röntgenprüfgerätes eingebunden ist.
2. Bedieneinheit nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß das als Gegengerät (3) ein Kartengerät fungiert.
3. Bedieneinheit nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Identifikationseinrichtung (4) eine kontaktgebundene Identifikationseinrichtung ist.
4. Bedieneinheit nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die kontaktgebundene Identifikationseinrichtung (4) als Chipkarte oder Magnetkarte ausgeführt ist.
5. Bedieneinheit nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Identifikationseinrichtung (4.1) eine berührungslos arbeitende Identifikationseinrichtung ist.
6. Bedieneinheit nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Identifikationseinrichtung eine Sende-/Empfangseinheit oder ein Transponder ist, welche berührungslos mit dem Gegengerät (3.1) des Identifikationssystems zusammen wirkt.
7. Bedieneinheit nach Anspruch 5 oder 6, **dadurch gekennzeichnet**, daß die berührungslose Verbindung zwischen der Identifikationseinrichtung (4.1) und dem Gegengerät (3.1) innerhalb eines Nahbereiches (N) aufrechterhalten wird.
8. Bedieneinheit nach mindestens einem der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Gegengerät (3, 3.1) einen Lese- und/oder Schreibmodus besitzt, wodurch die Identifikationseinrichtung (3, 3.1) gelesen und /oder mit anlagen- und/oder personengebundenen Daten beschrieben wird.

9. Bedieneinheit nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, daß** diese Daten in verschiedenen Röntgengeräten aufgezeichnet und zentral auf oder mittels der Identifikationseinrichtung (4, 4.1) zusammengefaßt und abgespeichert werden.
10. Bedieneinheit nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Gegengerät (4, 4.1) im Bedienfeld (2) integriert ist.
11. Bedieneinheit nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** mit der Identifikationseinrichtung (4, 4.1) eine individuelle Geräteeinstellung und/oder eine Tastenverwaltung von Tasten (2.1) auf dem Bedienfeld (2) erfolgt.
12. Bedieneinheit nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Bedieneinheit durch die Identifikationseinrichtung (4, 4.1) freigeschaltet bzw. aktiviert wird.
13. Bedieneinheit nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Identifikationseinrichtung (4, 4.1) über eine mechanische Verbindung (5) mit der Bedienperson (6) verbunden ist.
14. Bedieneinheit nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche 1 bis 13, **dadurch gekennzeichnet, daß** dem Identifikationssystem zusätzlich ein LiveScanner (20) vorgeschaltet ist.

ZUSAMMENFASSUNG

(Fig. 1)

Die Erfindung betrifft eine Bedieneinheit für ein Röntgenprüfgerät.

Zur Identifikation der einzelnen Bedienperson wird über ein Bedienfeld ein Zifferncode in das Bediensystem eingegeben, welcher einer jeweiligen Bedienperson individuell zugeordnet wird. Der Nachteil dieser Eingabeart liegt u. a. darin, daß sich verschiedene Bedienpersonen unter einem gleichlautenden Zifferncode in das Bediensystem anmelden können, ohne daß das Bediensystem dieses mitbekommt und somit eine statistische Einzelerfassung pro Bedienperson verfälscht wird.

Hiergegen sieht die neue Lösung vor, in eine Röntgenprüfanlage bzw. in dieses System ein eindeutig identifizierbares Identifikationssystem einzubinden, so daß sich jede Bedienperson (6) nur mit einer eigenen, individuellen Identifikationseinrichtung (4, 4.1) in das Bediensystem anmelden kann. Diese Identifikationseinrichtung (4, 4.1) wird vom Gegengerät (3, 3.1) des Identifikationssystems gelesen und ggf. wieder beschrieben. Beim Verlassen des Bediensystems wird mit Entnahme der Identifikationseinrichtung (4, 4.1) bzw. mit Verlassen eines definierten Nahbereiches (N) um das Röntgenprüfgerät diese Bedienperson (6) abgemeldet und das Bediensystem für eine weitere Bedienperson (6) zugänglich gemacht.

